

völlige Arbeitsverweigerung - wie damit umgehen?

Beitrag von „Finchen“ vom 9. Dezember 2007 11:56

Ich habe in meiner Deutschklasse einen Jungen sitzen, der schon seit einigen Wochen in meinem Unterricht die Mitarbeit völlig verweigert. Ich spreche ihn jede Stunde mehrmals freundlich aber bestimmt an, fordere ihn auf, seine Aufgaben zu machen aber er bringt einfach nichts zu Papier. Stattdessen spielt er lieber Clown und beschäftigt sich mit anderen Dingen. Bei einem Gespräch unter vier Augen hat er nur mit den Schultern gezuckt als ich ihn gefragt habe, woran seine Arbeitsverweigerung liegt. Ich habe keine Ahnung, was ich mit ihm machen soll. Sein Lesetagebuch neulich war eine glatte Fünf (er hat nur wenige Aufgaben bearbeitet und die auch nur sehr oberflächlich) und die sonstige Mitarbeit ist zur Zeit auch in diesem Notenbereich.

Wie geht ihr mit solchen Schülern um? Sollte ich mal die Eltern anrufen und zu einem Gespräch bitten?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. Dezember 2007 12:22

Auf Deine abschließende Frage würde ich mit einem klaren "ja" antworten.

Die Eltern haben ja auch einen Anspruch darauf, bei solchen Schwierigkeiten, vor allem wenn sie sich irgendwann notenmäßig niederschlagen, informiert zu werden.

Dann könnt Ihr gemeinsam eine Lösung suchen.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Dejana“ vom 9. Dezember 2007 16:16

Die Eltern zu informieren waere vielleicht keine schlechte Idee. Vielleicht gibt es ja daheim irgendwelche Probleme.

Ansonsten bin ich aber bei sowas recht nüchtern. Entweder wird dir Arbeit im Unterricht erledigt, oder besagte Person darf es sich in der Pause bei mir gemütlich machen und es dann erledigen. Letzteres lauft so lange, bis er/sie fertig ist.

Kommt aber drauf an. Manchen lasse ich auch die Chance es erst daheim zu erledigen, bevor ich irgendwelches Nachsitzen verteile. Das hat bisher auch ganz gut geklappt.

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 9. Dezember 2007 16:52

Ein solches Verhalten hat immer eine Ursache. Diese musst du versuchen, herauszufinden. Am ehesten gelingt das mit den Eltern gemeinsam. Vielleicht aber liegt dort ja auch schon die Ursache. Kinder sind sehr sensibel und wenn es in der Ehe der Eltern z. B. kriselt, reagieren die Kinder als erste darauf. Deshalb ist das Elterngespräch jetzt für dich wichtig.

LG Lieselümpchen

Beitrag von „sinfini“ vom 9. Dezember 2007 17:10

huhu finchen!

sag mal, benimmt der Knabe sich denn bei den anderen Lehrern genau so? Wenn dem nicht so ist, könnte es daran liegen, dass er dich auf Grund deines Ref. Status nicht ganz für voll nimmt? Ich nehme an, dass du kaum allein in der Klasse bist, was sagen denn deine Mentoren dazu?

Wenn es tatsächlich so sein sollte, dass das am Ref.-Status liegt, dann wird sich das Problem sicherlich schnell klären, wenn du mit seinen Eltern gesprochen hast. Denn DIE werden dich vermutlich als diejenige sehen, die ihrem Sohnemann die Noten gibt.

Ig
sinfini

Beitrag von „Micky“ vom 9. Dezember 2007 17:28

Ich würde auch zunächst das Gespräch mit den Kollegen suchen und das mit dem Klassenlehrer. Bei uns wird zu jeder Zeugniskonferenz über jeden einzelnen Schüler gesprochen.

Vielleicht geht es den anderen auch so. Wenn ja, sollte der Klassenlehrer das Gespräch mit den Eltern suchen, am besten ist der Sohn auch dabei.

Beitrag von „Paro“ vom 9. Dezember 2007 20:48

Ich arbeite da immer auf mehreren Ebenen gleichzeitig (bin halt aber auch die Klassenlehrerin):

Erst schau ich mir das ein, zwei Mal an- könnte ja was sein, was sonst nie mehr vorkommt-frage, was los ist, sage aber auch: Beim nächsten Mal...blabla... Deine eigene Entscheidung...blabla...

Dann:

Dokumentation im Klassenbuch (Schüler x verweigert die Mitarbeit)

Persönliches Gespräch direkt nach der Stunde

Elternanruf am selben Abend

Nach 3 Einträgen gibts dann Arrest zum Nacharbeiten gepaart mit Elterngespräch in der Schule gemeinsam mit dem Schüler.

Beitrag von „indidi“ vom 10. Dezember 2007 00:00

Finchen

Wie alt ist der Schüler denn? Welche Klasse und Schularzt?